

TAGBLATT

24. September 2002, 00:30 Uhr

Die Herzen der Zuhörer erfreut

**Herbstkonzert der Musikgesellschaft St. Georgen
Ein abwechslungsreiches Programm mit
beschwingter Musik bot die Musikgesellschaft
St. Georgen im «Adler»-Saal. Das Publikum
lohnte es mit viel herzlichem Applaus.**

EUGEN OEHLER

Wenn sich draussen die Blätter der Laubbäume langsam verfärben, die Tage kürzer und die Nächte länger werden, lädt die Musikgesellschaft zum traditionellen Herbstkonzert ein. Heuer fand es zu Beginn der dritten Jahreszeit im «Adler»-Saal statt.

Zum Auftakt der Konzertstunde erklang die Hymne «Music for a celebration». Der neue Präsident Emil Bürki konnte rund 200 Konzertbesucher - darunter erfreulich viele Jugendliche - begrüßen. Farbiger instrumentiert wurde die Konzertouvertüre «Jubilo», bestehend aus drei Teilen, jazzig interpretiert, wobei die Hauptmelodie beim Holzregister zu hören war. Aus der Feder von Hans Moeckel stammt die Landschaftsskizze «Die Reiter von Saignelégier». Das Werk widerspiegelt die ausgelassene Stimmung am traditionellen Volksfest der Reiter im Jura.

Kammermusikalisch

Im 40-köpfigen Blasorchester mit Harmoniebesetzung kann Dirigent Markus Egger mit einem dynamischen, jungen Saxophonregister arbeiten. Ein Quintett, ausgebildet von Simon Anderegg, zeigte in der Besetzung Alt-Saxofone, Tenor- sowie Bariton-Saxophon, mit den Kompositionen «Stranger in Paradise» sowie «Subway» seinen sehr guten Ausbildungsstand dem beifallsfreudigen Publikum.

Festa Paesana

Der niederländische Komponist Jacob de Haan schrieb ein

interessantes Werk mit musikalischen Skizzen über ein ländliches Fest. Im Zentrum stand ein altes Volkslied aus der Heimat der Musikschaffenden. Alle Register waren gefordert, die Präsentation überzeugte.

Krönender Abschluss

Richard Rodgers wurde bekannt als Schöpfer erfolgreicher Filmmusik sowie von Musicals. Seine Melodien, zum Beispiel das Potpourri aus dem 1943 komponierten Musical «Oklahoma», gingen um die ganze Welt. Die Bearbeitung für Blasorchester, gekonnt präsentiert durch die Musikgesellschaft, wirkte ausgefeilt und überzeugte. Damit war das einstündige Konzert gemäss Programm beendet. Doch die begeisterten Zuhörer wünschten Zugaben, die mit der Polka «Feuerfest» von Johann Strauss sowie einem rassigen Marsch gerne gegeben wurden. Dass sich die Blasmusik im «Dörfli» offensichtlich grosser Beliebtheit erfreut, dazu passte auch der von den Gastwirten aus St. Georgen offerierte Aperitif im Anschluss an das Konzert.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/altdaten/tagblatt-alt/tagblattheute/hb/stgallen/tb-sg/art818,2140844>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTE
SPEICHERUNG ZU GEWERBLICHEN ODER ANDEREN
ZWECKEN OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS
VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.